

Den 10. Jul. ist zwischen denen Allirten und denen Frankosen eine Action bey Corbach, der Haupt-Stadt in Waldeckischen, 6. Meilen von Cassel, vorge-

Thurm mit den Stachel, Knopffe, halben Monden und der Sonne an statt der Wetter-Fahne geziehret, und hierzu wurde der 16. Jun. als der Geburths-Tag des Herrn Cammerherrn erwehlet. Man lese die damahligen Ceremonien im Tage-Buche 1755. im Monath Junio. Der dasige Schulmeister, Herr Michaelis, hat damahls eine feine Nachricht von dem ganzen Bau und andern Umständen drucken lassen, woraus ich ferner des Schlosses Lage und wie solches gebauet, beschreibe: Es hat dieses neue Herrschafftliche Schloß, wegen des Berges, auf den, und an dessen Seite es erbauet worden, diverse Entreen. Aus den Garten, gegen den, als gegen Morgen und Mittag es die schönste Facade hat, steigt man über fünf, auf 69. Stufen haltende, und 4. und 1 halbe Elle breiten, und von lauter Werckstücken schön erbaueten Treppe in das Schloß. Die erste Treppe hinauf linker Hand im Flügel ist ein schöner Salon, so Winters-Zeit zur Drangerie, Sommers-Zeit aber zum Lust-Hause gebraucht wird. Die andere Treppe hinauf, und also im andern Stocke desselben Flügels, linker Hand, ist ein schöner frischer Keller befindlich, worinn auch ein Brunn anzutreffen, und Winters-Zeit zu Wurzel-Werck gebraucht wird. Die dritte Treppe hinauf geht man linker Hand in den dritten Stock des Flügels, so unterm Dache angelegt, und eine schöne Stube und Kammer begreift, aus denen man den ganzen Garten übersehen kan. Aus diesen dritten Stock kan man durch Hülffe einer Treppe am Giebel und dessen Försten, durch den Camin, auf den kleinen Schloß-Platz kommen. Von der halb Morgen- und halb Mitternacht-Seite, oder von der Hofe-Röthe. und des Gerichts- und Wirthschafft's Verwalter's Wohnungen her, braucht man nicht mehr, als eine nur 7. Stufen hohe Porte-Ebaisen-Treppe zu steigen, so kommt man gleich in die Küche und Gewölber, und eine Treppe höher in das Zimmer des neuen Schlosses. Von der halb Mitternacht- und halb Abend-Seite, als wo der Schloß-Thurm und die Auffahrt zu den Kretschen befindlich, und allwo auch ein Garten angeleat wird, muß man 7. Stufen herunter ins neue Schloß steigen. Von der Mittäglichen Abend-Seite, und aus dem Baum-Garten kan man endlich, wann man durch die kleinen Seiten-Gebäude gekommen, par terre ins neue Schloß, ohne Treppen gehen und anfahren. Sonst ist das Corps de logis eigentlich 2. Stock hoch, dahingegen es gegen die Morgen-Mitternächtliche Seite, inclusive des Grundes, die Küche und Gewölber zu befinden 4. Stock hoch ist. An beyden Facaden gegen den Garten und gegen die Felder, sind feine Portals und Palcons befindlich, so da sie mit Dächern versehen als bello vedere, oder Sommer-Stuben zu gebrauchen. In jeden Stock des Corps de logis ist ein schöner Salon mit zwey Caminen und die Treppen in solches Schloß gehen in dem Thurme hinauf, so daß das Corps de logis verschlossen werden, und man den Thurm hinauf bis zur Uhr und zu dem arossen Palcon steigen kan, ohne das Corps de Logis betreten zu dürffen. So ist auch besonders zu mercken, daß in solches neue Schloß ein schön Röhr-Wasser geleitet wird, so bis auf den obersten Palcon gegen den Garten zu, 5. Stock hoch steigt, und in allen Stockwercken auf den Treppen, durch Aufdre-